

# Didaktische Empfehlungen für die Vor-Ort-Präsenz in Kombination mit MS Teams

## Lehr-Lern-Szenario

Das Lehr-Lern-Szenario ist hybrid, der Unterricht findet in Präsenz mit einer Gruppe Lernender statt, der Unterricht wird per Videokonferenz an eine weitere Gruppe Lernender in einem anderen Seminarraum und an einzelne Online-Teilnehmende übertragen, die vom Home-Office oder vom Büro aus am Unterricht teilnehmen.

Die gewohnte Präsenzlehre lässt sich nicht 1:1 in die Online-Lehre übertragen. Für die Lehrperson ergeben sich insbesondere folgende Herausforderungen durch die hybride Unterrichtsform:

- Bedienung der technischen Einrichtung zur Online-Übertragung
- Aktive Einbindung der Online-Lernenden in den Unterricht
- Aufwendigere Vor- und Nachbereitung des Unterrichts

Die kompetente Bedienung der technischen Einrichtung sollte über ein Unterstützungsangebot mit einer grundlegenden Einführung, ausdrückbaren bzw. Vor-Ort-Kurzanleitungen, einen Notfallsupport und die Ermöglichung eines Erfahrungsaustausches der Lehrenden untereinander erleichtert werden.

Für die Online-Lernenden ergeben sich insbesondere folgende Herausforderungen:

- isoliertes Lernen mit Abschwächung von Aufmerksamkeit und Lernmotivation
- reduzierte soziale Einbindung in den Unterricht und weniger Verbindlichkeit und Vertrauen
- erschwerte Kommunikation durch medienvermittelten Unterricht

Insbesondere die Online-Teilnehmenden benötigen eine motivierende Einstimmung auf den Unterricht und eine Kommunikationskultur, die sie aktiv in den Unterricht einbindet. Dies ist durch eine gute Vor- und Nachbereitung des Unterrichts mit kleinen Aufgaben, Transparenz der Lernziele und der behandelten Themen sowie der Bereitstellung der notwendigen Unterlagen durch die Lehrpersonen zu leisten.

## Didaktische Kriterien für die technischen Lösungen

Die technischen Einrichtungen müssen so einfach wie möglich für die Lehrpersonen bedienbar sein. Das Aktivieren der gewünschten Komponenten (der bevorzugten Varianten) sollte per Plug-and-Play funktionieren.

Die technische Einrichtung sollte die bestmögliche Bild- und Tonqualität erreichen. Die saubere und verständliche Übertragung des Tons spielt hierbei eine besondere Rolle. Die Stimme der

Lehrperson muss vordergründig, verständlich und möglichst authentisch übertragen werden. Die Wortbeiträge der Lernenden in den Seminarräumen müssen ebenso für alle verständlich und

Ggf. empfehlen sich hier intelligente Konferenzmikrofone. Ein Beispiel (bestimmt viel zu teuer!):

[https://www.nureva.com/audiokonferenz?utm\\_term=konferenzmikrofon&utm\\_campaign=Generic+%26+Brand+Germany&utm\\_source=adwords&utm\\_medium=ppc&hsa\\_net=adwords&hsa\\_ad=400320962567&hsa\\_mt=b&hsa\\_acc=3756638171&hsa\\_src=g&hsa\\_tgt=kwd-299382999550&hsa\\_grp=87021526044&hsa\\_cam=8289281736&hsa\\_kw=konferenzmikrofon&hsa\\_ver=3&gclid=Cj0KCQjw3ZX4BRDmARIsAFYh7ZIz4tNBqR\\_kNZ7\\_YgQQTAm5QWZR4Q-En46EyLrM2O3Cgun55GTF8aYaAp3\\_EALw\\_wcB](https://www.nureva.com/audiokonferenz?utm_term=konferenzmikrofon&utm_campaign=Generic+%26+Brand+Germany&utm_source=adwords&utm_medium=ppc&hsa_net=adwords&hsa_ad=400320962567&hsa_mt=b&hsa_acc=3756638171&hsa_src=g&hsa_tgt=kwd-299382999550&hsa_grp=87021526044&hsa_cam=8289281736&hsa_kw=konferenzmikrofon&hsa_ver=3&gclid=Cj0KCQjw3ZX4BRDmARIsAFYh7ZIz4tNBqR_kNZ7_YgQQTAm5QWZR4Q-En46EyLrM2O3Cgun55GTF8aYaAp3_EALw_wcB)

### **Möglichst gleichwertige Rahmenbedingungen für die Lernenden**

Die Online-Teilnehmenden in dem zweiten Seminarraum sollten gleich ausgestattet sein wie die Präsenzteilnehmenden, mit Tischen, Stühlen und Arbeitsgeräten. Über eine technische Einrichtung sollten hier ebenfalls Mikrofone für die Teilnahme an der Audiokonferenz eingerichtet sein.

Auch die einzelnen Online-Teilnehmenden sollten über die notwendige technische Ausstattung wie Rechner, Internet, Mikrofon und ggf. Webcam verfügen.

Im Seminarraum mit den Präsenzteilnehmenden sollten die Online-Teilnehmenden über die Videokonferenz sichtbar sein, mindestens über eine Teilnehmerliste.

### **Allgemeine didaktische Kriterien des hybriden Unterrichts**

#### **Interaktiv und motivierend**

Der Unterricht sollte weiterhin möglichst interaktiv und motivierend gestaltet sein, um die Aufmerksamkeit aller Lernenden zu binden. Gleich zu Beginn des Unterrichts sollte die interaktive Unterrichtskultur durch eine direkte Ansprache auch an die Online-Teilnehmenden erfolgen, die zur Mitarbeit aufgerufen werden können.

#### **Kommunikativ und aktivierend**

Für die Online-Teilnehmenden ist es deutlich schwieriger, dem Unterricht aufmerksam und motiviert zu folgen. Insbesondere die Teilnehmenden im Home-Office oder im Büro sind potenziell diversen Ablenkungen ausgesetzt.

Hier spielt die direkte Kommunikation mit den Online-Teilnehmenden eine wichtige Rolle. Die Empfehlung ist es, sich als Lehrperson gleich zu Beginn und dann regelmäßig auch direkt an die Online-Teilnehmenden zu wenden z.B. durch Blick in die Webcam oder durch die

persönliche Ansprache an die Online-Teilnehmenden oder die Erläuterung bestimmter Aufgaben und Übungen.

Für die Verständlichkeit der Tonübertragung ist es wichtig, dass die Lehrpersonen möglichst laut, langsam, deutlich und nicht zu monoton sprechen. Auch Pausen beim Sprechen und Wiederholungen wichtiger Inhalte fördern das Verstehen der medienvermittelten Kommunikation.

Für die Aktivierung der Online-Teilnehmenden bieten sich regelmäßig kleine Elemente an:

- Kleine Umfragen (mit [www.tweedback.de](http://www.tweedback.de) zum Beispiel)
- Kleine Übungen und Einzelarbeit
- Einsatz des Text-Chats oder des Whiteboards über die TEAMS-Videokonferenz
- Reflexions- und Diskussionsimpulse

### Vertrauensbildende Maßnahmen

Um Vertrauen herzustellen, sollte möglichst das bewegte Webcambild der Lehrperson zur Visualisierung im Videokonferenzraum übertragen werden. Die Wahrnehmung der Lehrperson erhöht Vertrauen, Sicherheit und Verbindlichkeit der Unterrichtssituation und steigert deutlich die Aufmerksamkeit und die Lernmotivation.

Alternativ – nur wirkungsschwächer – ist die Abbildung eines Fotos der Lehrperson.

### Online umsetzbare Lehr- und Lernelemente

- Vorträge mit Visualisierungen
- Einzelarbeit, ggf. Gruppenarbeit mit Office 365
- Direkte Rückfragen an einzelne Lernenden
- kürzere Diskussionen, ggf.- unter Nutzung des Text-Chats
- interaktive Elemente wie Umfragen
- Ideensammlung mit dem virtuellen Whiteboard

Diskussionen nehmen online viel Zeit in Anspruch und sind medienvermittelt weniger intensiv und ertragreich, daher sollten Diskussionen möglichst kurzgehalten werden. Hier bieten sich auch kleine Aufgaben für kurze Einzelarbeiten an.

### Gute Vorbereitung des Unterrichts

Der hybride Unterricht sollte gut vorbereitet sein. Die Lernenden sollten wissen, welche Themen sie im Unterricht erwarten dürfen. Transparente Beschreibung der Unterrichtseinheiten mit Themen, Zielen und Angaben zur Prüfungsrelevanz einzelner Inhalte etc.

erhöhten die Lernmotivation und Erfolgszuversicht der Lernenden in der schwierigen Lehr-Lernsituation.

Gegebenenfalls sollten kleine Impulse, Aufgaben oder Fallbeispiele zur Einstimmung im Vorfeld ausgegeben werden. Auch die im Präsenzunterricht verteilten Unterlagen und Arbeitsblätter sollten den Online-Teilnehmenden im Vorfeld für die Mitarbeit bereitgestellt werden.

Auch in der Nachbereitung des Unterrichts können einige Elemente intensiviert werden. Hierzu gehören Aufgaben, Tests zur Lernkontrolle, Umfragen zur Evaluation des hybriden Unterrichts, ein Diskussionsforum für Rückfragen oder ggf. eine Online-Sprechstunde über eine Videokonferenz.

### Weitere Hinweise und Empfehlungen

#### **Aufzeichnung**

Es empfiehlt sich eine Aufzeichnung des Unterrichts. Auf diese Weise entstehen Lernressourcen, die für die Prüfungsvorbereitung oder bei krankheitsbedingten Ausfällen genutzt werden können.

#### **Moderation oder Team-Teaching einsetzen**

Es wird aus Ressourcengründen sicher nicht immer möglich sein, aber für die stärkere Berücksichtigung der Online-Lernenden empfiehlt sich ein Co-Teaching bzw. der Einsatz einer Moderation, die als Vermittler für die Online-Lernenden fungiert und diese gleichwertig „betreut“.

#### **Übung macht souverän**

Online-Lehre ist für viele Lehrende neu und ungewohnt, oft mit Unsicherheit und Ablehnung verbunden. Gängige Unterrichtspraktiken funktionieren nicht mehr wie bisher und langjährige Lehrerfahrung scheint erst einmal an die Grenzen zu kommen. So dramatisch ist die Situation allerdings nicht. Nach wie vor steht die Fachkompetenz der Lehrenden an erster Stelle, zusammen mit der Persönlichkeit der Lehrperson und der pädagogischen Kompetenz.

Die Bedienung der Technik und das Einstellen auf die Online-Teilnehmenden lassen sich üben und nach kurzer Zeit souverän bewerkstelligen.